

21. Winteruniversiade in Tarvisio (ITA)

Schweizer Delegation nach Italien abgereist

Zürich, 14.01.03

Vom 16. bis am 26. Januar 2003 findet in Tarvisio (ITA) die 21. Winteruniversiade statt. Der Schweizer Hochschulsport-Verband (SHSV), als Dachverband aller Hochschulsport-Organisationen, hat 49 studierende Sportlerinnen und Sportler (22 Damen und 27 Herren) für die internationalen Titelkämpfe selektioniert. Die Schweizer Delegation wird am kommenden Mittwoch, 15. Januar 2003 nach Italien reisen.

Während zehn Tagen werden in 11 verschiedenen Wintersportarten (davon Curling und Ski-Carving als Demosportarten) 57 Entscheidungen fallen. Erwartet werden 1500 Athletinnen und Athleten aus 51 verschiedenen Ländern, was in der Geschichte der FISU (Fédération Internationale de Sport Universitaire) einen absoluten Rekord darstellt.

Schweizer Sportlerinnen und Sportler werden in den Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Nordische Kombination, Snowboard und erstmals auch mit einem Damen und Herren Curling-Team vertreten sein.

Reelle Medaillenchancen für das Schweizer Team

Der Stellenwert der Universiade für den Schweizer Sport darf nicht unterschätzt werden, bieten die Titelkämpfe den Athletinnen und Athleten doch die Möglichkeit, in Hinblick auf höhere Aufgaben an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen, wichtige Erfahrungen zu sammeln.

Nach den überraschenden Erfolgen vor zwei Jahren an der Winteruniversiade in Zakopane (POL) (11 Medaillengewinne und 10 Diplomränge) heisst die realistische Zielsetzung der Schweizer Delegation, für die diesjährige Austragung der Spiele, drei Medaillengewinne und acht Diplomränge.

Aus Schweizer Sicht darf man vor allem auf die Leistungen der Snowboarder, der Alpinen und der beiden Curling-Teams gespannt sein. 2001 gewann das Snowboardteam alleine acht der insgesamt 11 Medaillen. Von der damals siegreichen Gruppe wieder mit dabei sind die Lenzburgerin Simone Bachmann und die Zürcherin Claudia Häusermann. Die restlichen drei Medaillen gingen in Polen auf das Konto der Skirennfahrerinnen Lea Nadig und Linda Alpiger. Der B-Kader-Fahrerin Linda Alpiger aus Wildhaus, die durch verschiedene Verletzungen immer wieder zurückgeworfen wurde, wird heuer durchaus ein Spitzenresultat zugetraut.

Eröffnungsfeier auf Rai Due

Nach den ergiebigen Schneefällen der vergangenen Tage darf davon ausgegangen werden, dass alle Wettkämpfe gemäss Plan durchgeführt werden können. Die Spiele werden am Donnerstag, 16. Januar 2003 mit einer standesgemässen Zeremonie in Tarvisio offiziell beginnen. Die Eröffnungsfeier wird vom italienischen Sender Rai Due live übertragen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an Universiaden

Das Reglement der FISU (Fédération Internationale du Sport Universitaire) schreibt vor, dass zu Universiaden zugelassen wird, wer zwischen 17 und 28 Jahren jung und an einer von den entsprechenden nationalen Behörden anerkannten akademischen Institution immatrikuliert ist. In der Schweiz sind dies die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen, die Universitäten und neuerdings auch die Fachhochschulen. Wer sein Studium abgeschlossen hat, ist bis maximal ein Jahr nach Ende des Studiums ebenfalls noch startberechtigt. Auch ein Mittelschulabschluss mit Voranmeldung an eine Hochschule wird von der Kontrollkommission der FISU akzeptiert.